

ABRI 20

**MEHR
ERFAHREN**

Deutsch

Nordrhein-Westfalen

Mit Lernv...

Prüfungsth...

LESSING: *Nathan der Weise*

KLEIST: *Die Marquise von O...* ◆

HOFFMANN: *Der Sandmann* ◆

HERMANN: *Sommerhaus, später* ◆

LANGE: *Das Haus in der Dorotheenstraße* ◆

Unterwegs sein – Lyrik ◆

Dialekte und Soziolekte ◆

Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese ◆



STARK

Inhalt

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise

- 4** Biografie des Autors
- 6** Inhalt
- 8** Aufbau und Form
- 10** Deutungsansätze

Heinrich von Kleist: Die Marquise von O...

- 12** Biografie des Autors
- 14** Inhalt
- 16** Aufbau und Form
- 18** Deutungsansätze

E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann

- 20** Biografie des Autors
- 22** Inhalt
- 24** Aufbau und Form
- 26** Deutungsansätze

Judith Hermann: Sommerhaus, später

- 28** Biografie der Autorin
- 29** Inhalt
- 30** Aufbau und Form
- 31** Deutungsansätze

Hartmut Lange: Das Haus in der Dorotheenstraße

- 32** Biografie des Autors
- 33** Inhalt
- 34** Aufbau und Form
- 35** Deutungsansätze

Unterwegs sein – Lyrik

36 Das Thema in literarischen Epochen

Dialekte und Soziolekte

42 Soziolekte

44 Dialekte

Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese

46 Grundlagen

48 Aktualität der Hypothese

Allgemeines

50 Literaturgeschichte

56 Textsorten

58 Stilmittel

Hinweis:

Dieser Band enthält **Lernvideos**. Wenn Sie diese über ein Smartphone oder ein Tablet abrufen wollen, können Sie den nebenstehenden QR-Code mit einem beliebigen QR-Code-Scanner einscannen. Ansonsten finden Sie die Lernvideos auch unter:



Im Hinblick auf eine eventuelle Begrenzung des Datenvolumens wird empfohlen, dass Sie sich beim Ansehen der Videos im WLAN befinden.

Die **Prüfungsthemen des Deutschabiturs in NRW** (2021) sind breit gestreut und reichen von Lessings Drama *Nathan der Weise* über die Lyrik des Unterwegs-Seins und verschiedene epische Texte bis hin zur Sapir-Whorf-Hypothese. Bei diesen ganz unterschiedlichen Themen ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten – Ihnen dabei zu helfen, ist das Anliegen dieses Buches:

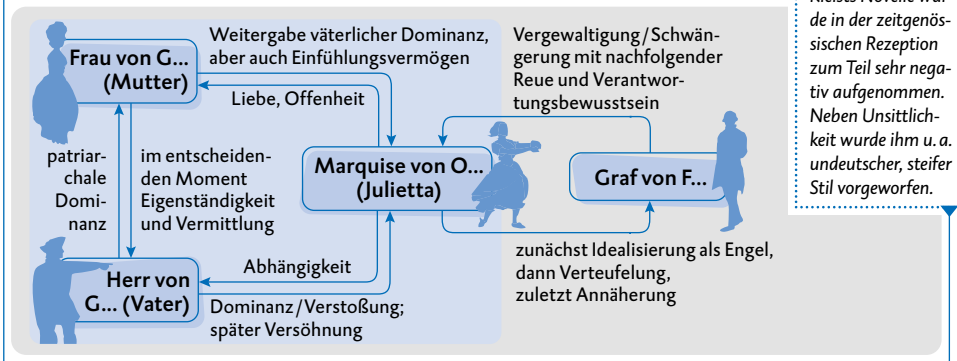
- Jede Doppelseite beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind so leichter zu behalten.
- Das „**Übrigens**“-**Kästchen** neben den Grafiken vermittelt wissenswerte, interessante oder kuriose Zusatzinformationen zum Thema. Diese gehören sicher nicht zum Standardwissen, können aber dabei helfen, sich die abiturelevanten Inhalte besser einzuprägen.
- Die Doppelseiten* zu den literarischen Werken sind nach folgenden Rubriken aufgebaut:
 - Eine **Biografie** gibt zentrale Einblicke in die private und berufliche Welt des Schriftstellers.
 - Der Abschnitt **Inhalt** bietet eine prägnante Zusammenfassung der Handlung des Werks.
 - Die Rubrik **Aufbau und Form** stellt u. a. die Struktur des Werks und dessen Sprache dar.
 - Unter den **Deutungsansätzen** werden die wichtigsten Lesarten erläutert.
- Das Kapitel zur **Lyrik des Unterwegs-Seins** erschließt die **zentralen Tendenzen** der **verschiedenen Epochen** im Hinblick auf Themen, Motive und Form.
- Die zwei Themen **Soziolekte und Dialekte** werden auf je einer Doppelseite vorgestellt, die zunächst **Grundlagen** dieser Sprachvarietäten vermittelt, dann ihre **Funktionen** erläutert und schließlich exemplarisch **Problemfelder und Diskussionszusammenhänge** skizziert.
- Zwei weitere Doppelseiten erklären die **Sapir-Whorf-Hypothese** sowie **Gegenpositionen** und zeigen dann ihre **Aktualität** in der Forschung und ihre **Relevanz** auf.
- Im Kapitel **Allgemeines** fasst eine **Mini-Literaturgeschichte** die zentralen Epochen vom Barock bis zur Gegenwart knapp zusammen. Außerdem stellt eine Doppelseite die wichtigsten Merkmale der für das Abitur relevanten **Textsorten** dar. Eine **Stilmittel-Übersicht** mit gut zu merkenden Beispielen rundet das Kapitel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!

* Die Darstellungen der einzelnen Rubriken erfolgen bei den kürzeren Texten von Judith Hermann und Hartmut Lange komprimiert auf Einzelseiten.

Das vorliegende Buch bezieht sich bei Seitenangaben auf die folgenden Textausgaben:
E.T.A. Hoffmann: *Der Sandmann*. Durchges., bibliograf. erg. Aufl. Stuttgart: Reclam 2004.
Heinrich von Kleist: *Die Marquise von O...* Durchges. Aufl. Stuttgart: Reclam 2004.
Hartmut Lange: *Das Haus in der Dorotheenstraße*. Zürich: Diogenes 2013.

Auf einen Blick



Eine Zeitungsanzeige

- Handlungsort: M... in Oberitalien
- Zeitungsanzeige der Marquise von O...: Mitteilung, dass sie ohne ihr Wissen schwanger geworden sei, sich der Vater des Ungeborenen melden solle und sie zur Heirat entschlossen sei

Die Vorgeschichte (Teil 1): Angriff der Russen

- **Marquise von O...**: Tochter des Herrn von G... (Kommandant der Zitadelle), mehrfach Mutter
- Verlust ihres Ehemannes vor etwa drei Jahren → Rückkehr vom Landsitz bei V... zu Mutter und Vater nach M... → zurückgezogenes Leben, bis der Krieg in die Gegend kommt
- **Erstürmung** der Festung, in der die Familie in einem Schloss wohnt, durch **russische Truppen** → **Rettung der Marquise** vor übergriffigen Soldaten durch den **russischen Offizier Graf F...**
- **Ohnmacht** in einem nicht brennenden Teil des Schlosses, in den sie vom Grafen gebracht wird
- Rückkehr des Grafen F... in den Kampf → **Ergeben des Kommandanten**
- Wunsch sowohl der Marquise als auch des Grafen F..., einander zu sehen
- nächster Tag: Besuch des russischen Generals in Zitadelle → Erschießung der übergriffigen Soldaten – trotz Bemühen von Herrn von G... kein **erneutes Treffen** der Marquise und ihres Retters
- Nachricht an die Familie, dass **Graf F...** noch am selben Tage **im Kampf erschossen** worden sei – letzte Worte des Grafen seien gewesen: „Julietta! Diese Kugel rächt dich!“
- **Umzug der Familie** in ein Haus in der Stadt, da die Russen nun das Kommandantenhaus nutzen

Die Vorgeschichte (Teil 2): Überraschende Schwangerschaft und Heiratsantrag

- Eingewöhnung in die neuen Verhältnisse, aber längere **Kränklichkeit der Marquise**
- Auftauchen des **totgeglaubten Grafen F...**, der von der Kränklichkeit der Marquise zu wissen scheint und überraschend **um die Hand der Marquise anhält**
- **Zögerlichkeit** der Eltern – Begründung mit früherem Entschluss der Tochter, keine zweite Ehe einzugehen, und mit der Plötzlichkeit des Antrags → Bitte um **Bedenkzeit**
- Dringen des Grafen auf eine sofortige Entscheidung, da er länger dienstlich verreisen müsse
- Angebot, er könne nach seiner Rückkehr bei ihnen verweilen, um ein **Kennenlernen** der beiden zu ermöglichen – Entscheidung des Grafen, **gleich jetzt** zu bleiben (und damit gegen seine Dienstverpflichtungen zu verstoßen, was hart geahndet werden könnte)

- Zusage, dass sich die Marquise **nicht mit einem anderen Mann vermählen** werde, bis er von seiner Reise zurückkehrt → **Abreise des Grafen**
- nach Wochen **zunehmende Schwangerschaftsanzeichen** bei der Marquise → Bestätigung durch einen Arzt und durch eine Hebamme → Fassungslosigkeit der Marquise
- **Verstoßung der Tochter** wegen der Schwangerschaft, die für die Eltern auf ein sittliches Vergehen zurückgehen muss, und wegen der Unehrllichkeit, die sie der Tochter unterstellen
- Versucher der Tochter, den Vater umzustimmen – Losgehen eines Schusses aus einer Pistole, die er ergriffen hat → **Rückkehr der Marquise** mit ihren Kindern auf den **Landsitz in V...**
- Entscheidung, über eine **Zeitungsanzeige** (s. o.) den **Vater zu suchen** → Versuch, dem Kind die Schande zu ersparen, aus einem ehelosen Verhältnis hervorgegangen und vaterlos zu sein

Auflösung: Die Vaterschaft

- **Rückkunft des Grafen F... nach M...** → Erzählung des Forstmeisters (Sohn des Herrn von G...), was vorgefallen ist → Vorhaben des Grafen, den **Antrag bei der Marquise zu erneuern**
- heimliches Eindringen des Grafen in den Garten auf Landsitz in V... → zunächst zwar verhaltene Freude, bei Erneuerung des Antrags aber **abweisende Reaktion durch die Marquise**
- **Lektüre des Zeitungsartikels durch den Grafen** → Gefühl des Grafen, sicher zu sein, was nun zu tun sei
- **Verbitterung der Mutter** wegen Verstoßung der Tochter – weiter **harte Haltung** des Vaters
- Erscheinen einer **Zeitungsanzeige als Antwort** auf die Annonce der Marquise: **Zusage**, sich im Hause der Eltern zu einem bestimmten Zeitpunkt als der **Gesuchte zu offenbaren**
- Überzeugung des Vaters, dass die Tochter sie mit den Anzeigen manipulieren wolle
- Brief der Marquise an die Eltern: Bitte, denjenigen, der zum angekündigten Zeitpunkt im Haus erscheint, zu ihr nach V... zu schicken
- **Besuch der Mutter bei ihrer Tochter** gegen den ausdrücklichen Willen des Vaters:
 - **Vorspiegelung**, dass der Jäger Leopardo der Gesuchte sei, um zu **prüfen**, ob ihre Tochter sie **täuscht**
 - **Reaktion der Tochter** als Grund für die Mutter, von deren **Unschuld** auszugehen → Bitte der Mutter um Verzeihung wegen ihrer List – Versicherung, zur Tochter zu halten
- Fahrt der Mutter, der Marquise und ihrer Kinder nach M... → **tränenreiche Versöhnung** mit dem **erschütterten Vater**
- **zum angekündigten Zeitpunkt: Erscheinen des Grafen F...** – zunächst Verwirrung, dann Erkenntnis, dass er der **Vater des Ungeborenen** ist (der sie in der Kriegsnacht geschwängert hat) → **heftige ablehnende Reaktion der Marquise**, da sie jemand „Lasterhaften“, aber keinen „Teufel“ erwartet habe
- Unklarheit bei den Familienmitgliedern, warum die Marquise so schockiert ist → Hinweis der Marquise, nun mehr an sich als an ihr ungeborenes Kind denken zu müssen
- ihr **Einverständnis** in eine **lediglich formelle Vermählung**, nachdem der Graf in einem Kontrakt auf die ehelichen Rechte verzichtet und die ehelichen Pflichten zu erfüllen versprochen hat
- **monatelang kaum Kontakt** zwischen dem Grafen, der eine Wohnung in M... bezieht, und der Marquise, die bei ihren Eltern bleibt und bald einen **Sohn zur Welt bringt**
- Erlaubnis der Marquise, dass **Graf F...** bei **Taufe** zugegen ist → Offenlegung seines Testaments (Marquise als Erbin seines Vermögens) → ab jetzt **langsame Annäherung der Verheirateten**
- erneute, nun „**echte**“ **Heirat** → Umzug der Familie nach V...
- Erklärung der Marquise für ihre Reaktion auf die Entdeckung, dass der Gesuchte der Graf F... war: Er erschien ihr als Teufel, weil er ihr bei ihrer Rettung als Engel erschienen war.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK